

**Rottweil**

## Spürbare Begeisterung beim Spatenstich für das "K5"

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 23.03.2012 um 19:00



Viele Spatenstiche symbolisieren den Startschuss für das neue Kletterzentrum des DAV beim Freibad in Rottweil. Foto: Schütz Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Larissa Schütz Kreis Rottweil. "Fürchte dich nicht vor einem großen Schritt, mit zwei kleinen Schritten kannst du keine Schlucht überqueren". Mit diesem Motto umschrieb Rudolf Mager, Vorsitzender des Deutschen Alpenvereins, Sektion Oberer Neckar (DAV), sehr treffend das ehrgeizige Projekt der Kletterhalle K5 auf dem Rottweiler Sportgelände beim Freibad.

Gestern erfolgte unter strahlendem Sonnenschein der symbolische Spatenstich - ein gutes Omen, wie die Verantwortlichen hofften -, der die Planungsphase beendete und die Umsetzung einleitete. Mager lobte auch den vorausschauenden Entschluss der Hauptversammlung des DAV, bereits jetzt die **600 Quadratmeter große Außenkletterwand** trotz größeren Investitionsvolumens in dem Paket K5 mitzunehmen.

Auch Rottweils Oberbürgermeister Ralf Broß erwähnte, dass man nun in die entscheidende Phase eintrete. "Wenn man so will, ist das Gipfelkreuz schon zu sehen, ein paar Schritte müssen wir jedoch noch machen". Ob der Tatsache, dass die Perspektiven des Klettersports in Rottweil vor zwei Jahren nicht sonderlich positiv aussahen, als der private Betreiber mit seiner Halle den Standort Richtung Villingen-Schwenningen verlegen wollte, sei dies umso erfreulicher.

Die Stadt, die dem DAV das Grundstück im Rahmen eines Erbbauvertrages zur Verfügung stellt, legt Wert auf die Kooperation mit den Schulen: in Zukunft soll das Klettern fest in den Schulsport integriert werden. "Ich denke, dadurch wird der Klettersport in Rottweil künftig in einer höheren Liga stattfinden", zeigte sich der Oberbürgermeister überzeugt. Auch die kommende Jugendherberge könne somit einen besonderen Reiz bieten. Mitte November soll die zweigeschossige, 15 Meter hohe Kletterhalle dann ihre Pforten öffnen.